



Trachselwald - Heimisbach



Info-Zytig

Nr. 5 September / Oktober 2025

www.trachselwald.ch

Impressum

Herausgeber:	Einwohnergemeinde Trachselwald
Redaktion:	Redaktionsteam Trachselwald c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald 3453 Heimisbach Andrea Friedli, Kathrin Scheidegger, Andrea Schüpbach, Markus Staub, Pia Saur
Erscheint:	6 x jährlich
Druck:	Gemeindeverwaltung Trachselwald
Auflage:	500 Exemplare
Verteilung:	An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten
Abonnementspreis:	Fr. 25.- pro Jahr
Titelbild:	"Herbst im Howaldhus" von Pia Saur
Suchbilder:	© EÖDL, https://suchbilder.com

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Anmerkung der Redaktion

Die Beiträge der Vereine und Organisationen, insbesondere die Beiträge im PDF-Format, werden ohne Korrektur wie eingeliefert übernommen.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aus dem Gemeinderat	4
Aus der Gemeindeverwaltung	9
Kommissionen	11
Schulpost	14
Kinderseite	20
Vereine - Organisationen	21
Chuchichäschtli	43
Buchtipps	45
Rätsel	47
Gratulationen - Ehrungen	50
Veranstaltungskalender	53
Kirchgemeinde	54
Chiuche-Zyt	55

Im Sinn einer guten Lesbarkeit verzichtet die "Info-Zytig" auf die Anwendung eines bestimmten Genderstils. Sofern es die jeweilige Schreibweise offenlässt, werden alle Geschlechtsidentitäten angesprochen.

Rückblick – Augenblicke – Ausblick

von Niklaus Meister

Rückblick

Ungeplant zurück zu meinen Wurzeln. Die Grosseltern stammten von Wagnershus und Sürisguet. BE 21243 war früher mit Gottfried ab und zu im Chrummholzbad anzutreffen.

An der Einwohnergemeindeversammlung im Dezember 1987 wurde ich im Tannensaal mit ein paar wenigen Enthaltungen als Gemeindeschreiber gewählt. Per 1.1.1988 übernahm ich das Amt von Christian Gerber, welcher noch ein paar Jahre das Zivilstandsamt weiterführte. Anfangs hatte noch Ernst Bernhard, Burzebüel das Amt als Gemeindekassier inne. Die Verbuchung der Belege und der Rechnungsabschluss erfolgten jedoch durch die Verwaltung. Die damalige einfache Buchhaltung mit Einnahmen und Ausgaben musste auf die doppelte Buchhaltung umgestellt werden. Dies war ein bedeutender Kraftakt, da auch alles andere „neu“ war. Hinzu kam, dass die Buchungen noch mit einer manuellen Schreibmaschine erfolgten und die Zahlen auf den Buchungsjournalen, wie auf den Kontenblättern mit einer Rechenmaschine zusammengezählt werden mussten, ehe die EDV zwei Jahre später auch Einzug hielt. Manuell und im Kartenformat erfolgten ebenso die Einwohnerkontrolle die Protokollführung und der schriftliche Verkehr, um nur ein paar wenige Bereiche und Tätigkeiten zu erwähnen. Trotz Einführung der EDV stand nicht mehr Zeit zur Verfügung, vielmehr mussten unzählige Statistiken, Fragebogen etc. für Bund und Kanton aufbereitet werden. Der Nutzen lag nach meiner Ansicht jedenfalls weit unter dem Aufwand. Und ja, es ging rasant mit dieser EDV. Regelmässige Updates der Programme und immer wieder neu, aber nicht immer besser.

Die stets neuen Herausforderungen liessen keine Zeit zum Nachdenken an einen allfälligen Stellenwechsel. So sind rückblickend die 37 Jahre und 7 Monate im Flug vergangen. Gemeindeschreiber ist der interessanteste und abwechslungsreichste Beruf!

Augenblicke

- **Schöne:** Auf all den Wanderungen die sanften und steilen Hügel, prachtvoll geschmückte Häuser und Speicher, aber auch ein bisschen Bergwelt beim höchsten Punkt auf fast 1.200 m im Gebiet Rafrüti. Die Erkundung eines jeden neuen Fahr- und Fussweges, besonders aber der „Rehwägli“, war immer lehrreich, abwechslungsreich und interessant. Die vielen schönen privaten und beruflichen Begegnungen und Beziehungen mit Leuten bildeten ebenfalls den Kitt zur Bleibe.
- **Traurige:** Abschiednehmen von vielen älteren und leider auch jungen GemeindebürgerInnen durch Unfälle, Krankheiten, Alter.
- **Berufliche:** Die immer wieder spannende Zusammenarbeit mit den Gemeindepräsidien Fritz Moser, Elisabeth Gfeller, Christian Kopp und Kathrin Scheidegger und den 54 Ratsmitgliedern. Die grossen Meilensteine wie die Wasserversorgung/ARA-Entsorgung, die Mehrzweckanlage, die Zivilschutzanlagen, die Güterstrassen und die zahlreichen Löschwassersilos.

Ausblick und Dank

Mit immer wieder neuen Herausforderungen und Neuerungen für die Verwaltung, den Gemeinderat, die Kommissionen, aber auch in der Landwirtschaft, bei den Gewerben, für die Arbeitnehmenden, Rentner und Jugend geht es rasant weiter. Auf eine gute gegenseitige Zusammenarbeit und Unterstützung wird man vermehrt angewiesen sein. In dem Sinne wünsche ich allen gutes Gelingen, gute Entscheide und ein bestmögliches gegenseitiges Miteinander.

Ich geniesse den neuen Lebensabschnitt. Ha ke Zyt – git's nid, aber vilich nid grad sofort, wüu scho öppis planet isch. I muess jetz nümm, i darf nume no. So fröie ig mi uf wyteri spontani Begägnige. Sötti öpper trappet ha, wär das sicher nid mit Absicht gsy aber vilich haut im lätze Momänt äs lätzes Wort u für das wettmi ufrichtig entschuldige. I danke aune wo mi Arbeit gschetzt hei u wünsche aune viu Fröid, Gsundheit u Zfrideheit.

Aus dem Gemeinderat

Schülertransport Reglement

Das Reglement Schülertransport wurde durch den Gemeinderat verabschiedet und genehmigt. Für das Schuljahr 2024/2025 gelten noch die bisherigen Abläufe.

Ab dem Schuljahr 2025/2026 gelten die Bestimmungen des per 01.08.2025 neu in Kraft gesetzten Reglements. Dieses kann auf der Homepage der Gemeinde Trachselwald eingesehen werden. Das entsprechende Gesuch ist bis zum 15.09. einzureichen. Die Gesuchsunterlagen werden den Eltern mit der bitte um Angabe der entsprechenden IBAN-Nummer schriftlich zugestellt. Die Eltern können so die Entschädigungsansätze gemäss den Leistungskilometern gelten machen. Die Schüler/innen aus dem ehemaligen Einzugsgebiet des Schulhauses Thal werden künftig mit 75% des Libero Abonnements entschädigt.

Verein Napfbergland Beitritt

Der Gemeinderat hat beschlossen dem Verein Napfbergland beizutreten. Der Verein setzt sich für die künftige Entwicklung der Region der Gemeinden des Napf-Berggebietes ein.

<https://verein-napf.ch/>

Genehmigung Nachkredit für die Instandsetzung best. Geländer und Tor Kindergarten

Das Geländer beim Kindergarten sowie das Tor waren defekt. Aufgrund der Sicherheit musste dieses so rasch als möglich repariert werden. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Nachkredit genehmigt.

Schulsozialarbeit – Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages

Ab dem 01.01.2024 hat auch die Einwohnergemeinde Affoltern die Schulsozialarbeit der Sitzgemeinde Sumiswald übertragen. Der entsprechende Anschlussvertrag wurde befristet bis Ende Schuljahr 2024/2025 genehmigt. Die Schulsozialarbeit hat sich sehr bewährt und wird nun durch die noch engere Zusammenarbeit in der Schule auch weiterhin durch Sumiswald geführt. Der Vertrag wurde nun unbefristet abgeschlossen. Die Inkraftsetzung erfolgt per 01.08.2025.

Flurnamenbuch für Wandernde - Unterstützungsbeitrag

Herr Roland Hofer hat das Buch mit dem Titel "Kleines Flurnamenbuch für Wandernde" geschrieben. Einige Flurnamen in der Gemeinde Trachselwald sind ebenfalls im Werk erwähnt. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Unterstützungsbeitrag für die Erscheinung zu leisten.

Informationsveranstaltung zur Gemeindeabstimmung

Umzonung Zone der öffentlichen Nutzung zu Dorfzone, ehemaliges Schulhaus Thal



Informationsveranstaltung
Montag, 8. September 2025



um 20.00 Uhr



MZA 1. Stock



GEMEINDE TRACHSELWALD

Vorschläge für Ehrungen 2025

in Bildung, Freizeit, Kultur, Sport, (Land)Wirtschaft

Organisation: Kommission Präsidiales und Gemeinderat Trachselwald

Alle ortsansässigen Personen, Gruppen und Teams, welche in den nachfolgenden Bereichen regional, national oder international, beachtliche Leistungen erbracht haben, sind zur Anmeldung berechtigt.

Bildung: Einzelpersonen oder Gruppen, die 2025 beachtliche Leistungen in der Grund-, Aus- oder Weiterbildung oder im Beruf erzielt haben.

Freizeit: Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Organisationen, die 2025 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen für das Gemeinwohl erbracht haben.

Kultur: Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die 2025 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen erbracht haben.

Sport: Einzelsportler, Teams oder Mannschaften, die 2025 beachtliche Leistungen erzielt haben. (z.B. Aufstieg in eine höhere Liga, sehr gute Klassierungen etc.)

(Land)Wirtschaft: Alle Personen oder Personengruppen, die 2025 beachtliche Leistungen oder Tätigkeiten im Bereich Landwirtschaft oder Wirtschaft erbracht haben.

Anmeldeformulare können auf der Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach bezogen oder auf der Homepage www.trachselwald.ch heruntergeladen werden.

Vorschläge bis spätestens **10. November 2025** senden an: k.scheidegger@trachselwald.ch

Auswahlverfahren: Die Kommission Präsidiales und der Gemeinderat nominieren die Personen und Gruppen. Die Auserwählten werden schriftlich orientiert und eingeladen.

Ehrungen: Finden statt am **29.11.2025, ca. 20.15 Uhr** - anlässlich des **Weihnachtsmärit Chramershus**

Anmeldeformular Ehrungen

Name, Vorname oder Gruppe*	
Adresse	
PLZ, Ort	

* zu ehrende Mitglieder einer Gruppe bitte auf separater Liste beilegen

Genauer Beschrieb der erbrachten Leistung, Anlass, Kategorie:

Bildung	
Freizeit	
Kultur	
Sport	
(Land)Wirt- schaft	

Kontaktperson und für Rückfragen:

Name, Vorname:	
Adresse	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

Die Anmeldung ist bis spätestens **10. November 2025** an folgende Adresse einzureichen: k.scheidegger@trachselwald.ch

Herzliche Gratulation zur hervorragenden Masterarbeit und Studienabschluss von Frau Viktoria Murgovska

Mit grossem Respekt und voller Anerkennung gratuliert die Gemeinde Trachselwald ihrer Schulleiterin, Frau Viktoria Murgovska, zu einem ausserordentlichen Meilenstein: Trotz eines hohen beruflichen Pensums als engagierte Schulleiterin hat sie in den vergangenen Jahren berufsbegleitend an der Universität Bern studiert – und ihre Masterarbeit (wissenschaftliche Arbeit, die am Ende eines Masterstudiums an einer Universität verfasst wird, um den Abschluss des Studiums zu erreichen) nun mit der Bestnote 6.0 abgeschlossen.

Diese Leistung verdient nicht nur Bewunderung, sondern auch öffentliche Anerkennung.

In ihrer wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel „Von der Bildungspolitik zur Praxis: Eine Untersuchung darüber, wie Reformen zur Inklusion die Arbeit von Lehrpersonen beeinflussen“ (Originaltitel: „From Policy to Practice: Investigating how Inclusion Reforms Influence Teachers' Employment Level“) (Der Fachbegriff «Inklusion» wird in folgendem Artikel ausführlich erklärt)

hat Frau Murgovska untersucht, welche Auswirkungen bildungspolitische Reformen zur sogenannten «inkluisiven Bildung» auf die Arbeitsrealität der Lehrpersonen in der Schweiz haben.

Im Zentrum stand die Frage, ob die zunehmenden Anforderungen – wie etwa der Umgang mit einer immer heterogeneren Schülerschaft – dazu führen, dass Lehrpersonen ihr Arbeitspensum reduzieren oder sogar aus dem Beruf ausscheiden.

Hierzu analysierte Frau Murgovska Daten aus dem Schweizer Haushalt-Panel (SHP) über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren. Mit grossem methodischem Geschick und hoher wissenschaftlicher Sorgfalt konnte sie zeigen, dass insbesondere nach einer Reform im Jahr 2016 solche Veränderungen im Schulwesen auch direkte Auswirkungen auf die Berufswahl und das Arbeitsvolumen von Lehrpersonen haben.

Professor Dr. Rolf Becker, Direktor der Abteilung Bildungssoziologie an der Universität Bern, lobt in seinem Gutachten ausdrücklich die Qualität und Tiefe der Arbeit. Er schreibt unter anderem:

„Die Studie ist in theoretischer Hinsicht sehr gut und in methodischer Hinsicht hervorragend. Sie leistet einen bedeutsamen Beitrag zur Bildungssoziologie und zur Debatte über inklusive Bildung in einem dezentral organisierten Schulsystem.“

„Die Arbeit ist bestens geschrieben sowie leicht lesbar und auch für eine in die Materie nicht geweihte Leserschaft sehr gut nachvollziehbar.“

„Zunächst äusserst plausibel erscheinende Annahmen lassen sich nach den empirischen Analysen nicht aufrechterhalten; oftmals werden solche Ergebnisse nicht publiziert. Aber Frau Murgovska versteht es zu verdeutlichen, dass solche Befunde ebenfalls sehr wichtig sind und zur Kenntnis genommen werden müssen.“

„Auf jeden Fall möchte ich Frau Viktoria Murgovska nachdrücklich ermuntern, ihre Arbeit entsprechend den Vorgaben für die Einreichung in einer international ausgerichteten erziehungswissenschaftlichen Fachzeitschrift (mit Bezug zur inklusiven Bildung) mit den wichtigsten und interessantesten Ergebnissen als Manuskript zusammenzustellen und zeitnah einzureichen.“



Aus dem Gemeinderat

Wir als Gemeinde dürfen stolz darauf sein, eine so engagierte, leistungsfähige und intellektuell hervorragende Persönlichkeit in der Schulleitung zu wissen. Ihre Arbeit ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig fundiertes Nachdenken über die Herausforderungen des Schulalltags ist – und wie wertvoll es ist, wenn Menschen bereit sind, sich über Jahre hinweg weiterzubilden und gesellschaftlich relevante Fragen zu erforschen.

Liebe Frau Murgovska – herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für Deine tägliche Arbeit an unserer Schule und Deinen aussergewöhnlichen Beitrag zur Bildungslandschaft!

Für den Gemeinderat
Martin Hunziker

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Gysel Andreas und Therese	Mistebüel 187e Heimisbach	Neubau Autounterstand, Abbruch und Neubau Treppe
---------------------------	------------------------------	--





Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte). Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des Referenzalters (Frauen 64 + 3 Monate, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Gratis abzugeben – muss abgeholt werden.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.
Telefon 034 431 14 78 oder gemeinde@trachselwald.ch**



Holzschrank



2 Hockeystore



2 Unihockey-Tore ohne Netz

Kommissionen

Kommission Umwelt

Sonderabfälle – Korrekte Entsorgung

In der Gemeinde Trachselwald gibt es geregelte Sonderabfallsammlungen wie Papier, Karton, und Alteisen gemäss Informationen in der "Info-Zytig" oder auf der Homepage der Gemeinde.

Neu können auch beim ehemaligen Thal Schulhaus Neophyten und gebührenpflichtige Kunststoffsammelsäcke in die bereitgestellten Behältnisse entsorgt werden.

Des Weiteren können Sonderabfälle auch im Entsorgungshof der AVAG Langnau abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.avag.ch/entsorgungszentrum-langnau

Die Abgabe von Sonderabfällen bei der AVAG kann je nach Art des Abfalls kostenpflichtig sein. Die Gemeinde übernimmt keine Kosten für die Entsorgung.

Zusätzlich kann Altöl in Haushaltsmengen bis zu 5 Litern ohne Gebinde kostenlos bei der Thal-Garage Fuhrer abgegeben werden.

Die genauen Abgabeorte und weitere Informationen finden Sie regelmässig in der "Info-Zytig".

Das Abfallkonzept, das Abfallreglement und die Abfallverordnung stehen jederzeit auf unserer Webseite www.trachselwald.ch zum Download zur Verfügung.



Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung selbstverständlich gerne zur Verfügung.



**«Wir sorgen für warmes Wasser.
Du für die Melodie!»**

Solar // Heizung // Sanitär // Werkleitung // Spenglerei

Ramseier AG Gebäudetechnik Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG



Was dürfen wir? ...und was nicht!

Spezielle Gebührensäcke für die Entsorgung von Plastik können im Volg im Thal, auf der Gemeindeverwaltung, bei Coop und auch Migros erworben werden.



Geschätzte Einwohner der Gemeinde Trachselwald

Seit 2024 besteht die Möglichkeit im Thal auf dem Parkplatz des ehemaligen Schulhauses das wertvolle Plastik separat zu entsorgen.

Gerne möchten wir die Bevölkerung bitten, dieses Sammelgut ordnungsgemäss zu entsorgen.

Leider mussten wir feststellen, dass es Bürger gibt, die einzelne Plastik-Teile entsorgen oder keine Gebührensäcke benutzen.

Diese Säcke und die Einzelstücke müssen durch die Gemeinde auf Kosten aller entsorgt werden.

Wir werden solche Säcke überprüfen, und wenn ein Sack einer Person zugewiesen werden kann, werden strafrechtliche Konsequenzen folgen und zusätzlich wird eine Busse bis Fr. 5'000 gemäss Abfallreglement Art. 29 fällig.

Wir danken allen, die sich bemühen, gemäss nachfolgenden Informationen das Plastik korrekt zu trennen, und einen Teil dazu beitragen, unsere Ressourcen zu schonen.

Mehr Infos finden Sie auch unter: www.sammelsack.ch

Kommission Umwelt: Gerda Durrer



MERKBLATT

Haushaltplastik: So wird gesammelt



Gehört in den Sammelsack



Folien aller Art:

Frischhalte-, Sixpack- und Zeitschriftenfolien, Vakuumbbeutel, Tragetaschen, Kassensäckli ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.



Plastikflaschen aller Art:

Flaschen von Öl, Essig, Shampoo, Wasch- und Reinigungsmittel ...



Luft raus, Deckel drauf.



Plastikschalen:

Gemüse-, Obst-, Butter- und Fleischschalen, Eier- und Gutzli-Verpackungen, Tiefziehschalen aus Gärtnereien (z.B. für Setzlinge) ...



Folie von Plastikschale trennen, da diese meist aus unterschiedlichen Kunststoffen bestehen.



Becher, Töpfe und Behälter:

Plastikbecher von Joghurt, Quark, Crème Fraîche und Aufstrich, Blumentöpfe ...



Zusammendrücken und nicht ineinander stapeln, Papier sowie Alu entfernen und separat entsorgen.



Pflegeartikelverpackungen:

Dosen, Tuben, Seifenspenden, Nachfüllbeutel ...



Papier, Alu und Glasteile separat entsorgen.



Getränkekartons (z.B. Tetra Pak):

Verpackungen von Milch, Rahm, Eistee, Suppen, Fruchtsäften ...



Luft raus, Deckel drauf.



Verpackungen aus Verbundstoffen mit einer dünnen Alusicht:

Verpackungen von Pommes Chips, Erdnüssen, Salzstangen, Getränkebeutel ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.

Gehört nicht in den Sammelsack



Verpackungen aus Verbundstoffen mit einer dicken Alusicht:

Verpackungen von Nassfutter, Kaffeebohnen, Medikamentenblister ...



Diese Verpackungen können weder recycelt noch als Ersatzbrennstoff verwendet werden.



Stark verschmutzte Verpackungen:

Keine Verpackungen mit Restinhalten oder Marinade.



Büromaterial:

Sichtmappen, Leuchttifte, Klebebandabroller, leere Korrekturroller ...



Spielzeug und Gartenartikel:

Figuren, Gummi- und Plastikspielzeug, Bälle, Gartenschläuche, Gartenmöbel ...



Spielzeug sowie Gartenmöbel sind in gutem Zustand bei Brockenhäusern willkommen.

Gehört in eine andere Sammlung



PET-Getränkeflaschen:

Getränke- und teilweise Milchflaschen; PET-Logo beachten!



PET-Flaschen mit dem PET-Logo haben einen eigenen Stoffkreislauf, der durch eine vorgezogene Recyclinggebühr finanziert wird. Sie können deshalb kostenlos an den offiziellen Sammelstellen abgegeben werden.



Styropor / Sagex:

Offiziell EPS (expandiertes Polystyrol)



EPS hat einen eigenen Stoffkreislauf und kann bei den meisten Recyclinghöfen abgegeben werden.



Projektabschlussinformation „hin zur Standortschule“ – neue Schulorganisation

Von Martin Hunziker und Andrea Schüpbach

Mit dem neuen Schuljahr hat auch die neue Schulorganisation ihre Arbeiten aufgenommen und das Projekt kommt in den kommenden Tagen zum formellen Abschluss. Vom gemeinsamen und erfolgreichen Start des Lehrerkollegiums bzw. der neuen Schulorganisation haben wir bereits im vergangenen Statusupdate geschrieben.

Tätigkeiten und Ergebnisse (Berichtsperiode)

Stand: 16.08.2025

- Budgetplanung unter Berücksichtigung der neuen Begebenheiten der Zusammenarbeit ist erfolgt.
- Erarbeitung eines prägnanten Namens für die neue Schulorganisation, unter Einbezug des Lehrerkollegiums und der Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Ausarbeitung der Ausrichtung der neuen Schulorganisation unter Begleitung einer externen Fachperson.
- Treffen von diversen Vorbereitungen für das neue Schuljahr (z.B. Erneuerung Lehrerbereich Schulhaus Chramershus, vornehmen der Schuljahresplanung mit einigen Anlässen)

Ausblick

- Das Projekt wird formell abgeschlossen und der Bildungskommission Sumiswald sowie dem Gemeinderat Trachselwald zur Kenntnis vorgelegt.
- Operative Details werden im Laufe der Zusammenarbeit geschärft und basierend auf dem Zusammenarbeitsvertrag sukzessiv umgesetzt.
- Am 29.08.2025 wird der neue Name der Schulorganisation bekannt gegeben.

Gesamtbeurteilung

- | | |
|-----------------|--|
| Ergebnis | Strategische und operative Basis für einen erfolgreichen Schuljahresstart als neue Schulorganisation konnten gelegt werden. Das heisst alle Ziele, die sich das Projekt gesetzt hat, wurden termingerecht erfüllt. |
| Termine | Der Termin, dass per Schuljahr 2025/2026 die neue Schulorganisation starten soll, konnte eingehalten werden. |
| Kosten | Die Kosten werden im Rahmen der Budgetplanung festgelegt. Insgesamt werden wir durch Harmonisierung der Prozesse und Nutzung von Synergien effizienter. |

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit beim Durchlesen unserer Statusupdates. Fragen werden gerne im Rahmen der neuen Organisation von Viktoria Murgovska (Schulleitung Chramershus) oder Andreas Oetliker (Leiter Bildung) beantwortet.

Sport und Schule – Bewegung, Erfolge und Teamgeist



Seit Kurzem bereichert ein neuer Pingpong Tisch unseren Pausenplatz – und er ist in jeder Pause ein echter Magnet für unsere Schülerinnen und Schüler. Kurze Bewegungsphasen in den Pausen geben neue Energie und machen fit für den restlichen Schultag – und trotz der Hitze lädt das schöne Wetter zum Spielen ein.



An unserer Schule gibt es immer wieder Schülerinnen und Schüler, die nicht nur im Unterricht glänzen, sondern auch im Sport herausragende Leistungen erbringen. Manche schaffen es sogar, auf hohem Niveau und in offiziellen Wettbewerben erfolgreich zu sein. Schule und Sport passen hervorragend zusammen: Die Disziplin, die man im Sport lernt, lässt sich auch im Unterricht nutzen. Ebenso sind soziale Kompetenzen wie Fairness, Rücksichtnahme und Teamgeist wichtige Grundlagen für ein gutes Miteinander – sowohl auf dem Spielfeld als auch im Klassenzimmer. Sport stärkt nicht nur den Körper, sondern auch den Teamgeist – und genau das macht ihn zu einem wichtigen Teil unseres Schullebens. Zwei unserer sportlich aktiven Schülerinnen und Schüler geben euch heute einen kleinen Einblick: Daimyo, aktuell in der 6. Klasse, und Janik, der ab diesem Schuljahr in Sumiswald die Oberstufe besucht, erzählen in ihren kurzen Texten von sich und ihrem Sport.

Daimyo Born

Ich bin Daimyo Born ein Eishockeyspieler aus der Schweiz. Ich bin 11 Jahre alt und spiele in der U14-Top. Seit ich Eishockey spiele, bin ich bei den SCL Young Tigers. In der neuen Saison habe ich schon im Mai Eistraining. Meine Rückennummer ist aktuell die 44. Was auch neu ist, ist dass ich Krafttraining und Tests habe. Da ich eine Stufe höher bin als letzte Saison, wird viel neues auf mich zukommen. Mein großes Ziel ist es in die NHL (Eishockeyliga in Amerika) zu kommen. Aber ich bin jetzt daran mich aufzubauen für die neue Saison. Ich habe immer am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Training. Ich muss auch auf die Ernährung achten. Ich habe auch schon drei eigene Sponsoren: Sponser, Puralpina und Edelvetica. Ich freue mich schon auf die neue Saison.



Janik Kobel

Ich bin Janik Kobel, 13 Jahre alt, und spiele Unihockey bei den Unihockey Tigers sowie in der Saison 23/24 und 24/25 in der Berner U13-Auswahl (KBUV). Wir sind in den Jahren 23/24 und 24/25 mit Bern zweimal Schweizer Meister geworden. Momentan bin ich leider verletzt, sodass ich an der Schweizer Meisterschaft nicht teilnehmen konnte.



Besuch von Frau Christine Häsler, Bildungsdirektorin Kanton Bern Humanitäres Engagement Minenräumer für die Ukraine

Text: Martin Hunziker

Am Montag, 1. September wird Frau Christine Häsler als Bildungsdirektorin des Kanton Bern uns in Heimisbach besuchen. Sie hat unser Projekt «Humanitäres Engagement Minenräumer für die Ukraine» von allem Anfang an mitverfolgt und uns bereits bei den ersten Planungen ihren Dank ausgesprochen. Nun wird sie uns besuchen, um den Kindern und ihren Lehrkräften und der Schulleitung persönlich zu danken und ihre Wertschätzung für dieses Projekt zum Ausdruck zu bringen. – Für die Schülerinnen und Schüler wie auch für das Lehrerkollegium bedeutet dies eine grosse Ehre.

Frau Viktoria Murgovska hat in einem kleinen Vorbereitungsteam einen Ablauf für diesen Anlass erarbeitet, der in der Mehrzweckhalle für alle Schulklassen stattfinden wird. Auch von Seiten Behörden freuen wir uns sehr über diesen Besuch, ist er doch Ausdruck davon, dass unser Projekt im Bildungsbereich wahrgenommen und unterstützt wird.

In einer Zeit, in der die Nachrichten aus aller Welt immer bedrückender werden und kaum Hoffnung auf eine positive Veränderung zeigen, wächst das Bedürfnis nach neuen Perspektiven. Es braucht Wege, die zeigen, wie wir heute und in Zukunft sinnvoll handeln können.

Leider erleben wir oft, dass Diplomatie scheitert oder zu wenig hoffnungsvolle Lösungen erbringen. Gespräche führen nicht mehr weiter, und das Vertrauen schwindet, dass Konflikte durch Zuhören und aufeinander Zugehen gelöst werden können. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Haltung stärken – mit Herz, Hand und Verstand – und Verantwortung übernehmen.

Gerade Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder. Sie müssen sehen und erleben dürfen, dass unser Handeln Wirkung zeigt – einfach, verständlich und mutig. Damit sie glauben können, dass ein gutes Leben in einer hoffnungsvollen Grundhaltung möglich ist.

Ein solches Beispiel sind die Minenräumer der Stiftung DIGGER. Sie helfen Menschen in Regionen, die durch Kriege und Landminen lebensgefährlich geworden sind. Mit ihrer Arbeit schaffen sie Sicherheit und neue Hoffnung – dort, wo andere längst aufgegeben haben.

Am Schulfest vor den Sommerferien haben wir bereits etwas davon gesehen was im Werkunterricht aber auch im Kindergarten für dieses Engagement ein Minenräumer für die Ukraine gebastelt, ausgedacht und umgesetzt wurde. Ganz herzlichen Dank den Kindern und den Lehrkräften.



Christine Häsler,
Bildungsdirektorin



Friedenstauben



Glücksfischen



Diverse Holzarbeiten



BEGEISTERT FÜRS LEBEN

Inklusion: Bedeutung und Weg für unsere Schule

Text: Viktoria Murgovska und Martin Hunziker

Ein kleiner Einblick in ein grosses Thema, das unser Schulsystem prägt und uns gemeinsam wachsen lässt.

Inklusive Pädagogik, auch Inklusionspädagogik genannt, ist ein pädagogischer Ansatz, der die Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt in Bildung und Erziehung ins Zentrum stellt.

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Behinderung, Geschlecht oder anderen individuellen Unterschieden – gleichberechtigt an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben können. Ziel ist es, Barrieren zu beseitigen und Strukturen zu schaffen, die jedem Menschen eine aktive und selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Grundprinzipien der Inklusion

- Gleichberechtigte Teilhabe
Alle Menschen haben die gleichen Chancen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen – frei von Diskriminierung oder Ausgrenzung.
- Vielfalt als Normalität
Vielfalt wird als selbstverständlich angesehen. Nicht der Mensch muss sich anpassen, sondern die Gesellschaft gestaltet Strukturen, die allen gerecht werden.
- Abbau von Barrieren
Inklusion heisst, Hindernisse abzubauen – ob baulich (z. B. Rampen), kommunikativ (z. B. leicht verständliche Sprache) oder sozial (z. B. Abbau von Vorurteilen).
- Anwendungsbereiche
Inklusion zeigt sich in vielen Lebensbereichen, etwa:
 - Bildung – gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung
 - Arbeitswelt – gleiche Chancen für alle
 - Öffentlicher Raum – barrierefreie Zugänge
 - Soziales Leben – gleichberechtigte Teilhabe an Freizeit- und Kulturangeboten

Inklusion als internationales Ziel

Die Bildungsagenda 2030 der UNESCO, verankert im Sustainable Development Goal 4 (SDG 4), formuliert klar:

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung erhalten sowie lebenslanges Lernen gefördert wird.

Die Schweiz setzt dieses Ziel aktiv um – mit Programmen, Strategien und der Koordination durch die Schweizer UNESCO-Kommission (SUK).

Integration – ein Schritt zur Inklusion

In der Schweiz sprechen wir derzeit vor allem von einer integrativen Schule. Sie gilt als Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Inklusion.

Eine „Schule für alle“ bedeutet, dass jedes Kind gemeinsam mit Geschwistern und Nachbarskindern die Schule im eigenen Wohnquartier oder Dorf besucht – und dort Unterstützung erhält, die den individuellen Bedürfnissen entspricht:

- Integration in eine Regelklasse – mit oder ohne Unterstützung
- Zeitlich begrenzte Förderung ausserhalb der Regelklasse – individuell oder in Kleingruppen (z. B. erweiterte Lernräume, Lerninseln)
- Teilweise Beschulung in einer Sonderklasse – verbunden mit Teilnahme am allgemeinen Schulleben (Pausen, Feste, Projekte)

Auch die Integration bringt Herausforderungen mit sich: Sie erfordert Flexibilität, Anpassungsbereitschaft und enge Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Fachpersonen, Eltern und Kindern. Unterschiedliche Bedürfnisse müssen erkannt, ernst genommen und im Schulalltag berücksichtigt werden – oft unter Zeitdruck und mit begrenzten Ressourcen. Gleichzeitig eröffnet sie wertvolle Chancen für gemeinsames Lernen, gegenseitiges Verständnis und den Abbau von Vorurteilen.

Unser gemeinsamer Weg

Für unsere Schule – und ganz besonders für unsere Lehrpersonen, die Schulkinder sowie ihre Eltern und Erziehungsberechtigten, bedeutet dieser Prozess eine grosse, aber lohnenswerte Herausforderung. Wir wollen und werden uns dieser Zielsetzung stellen, sind uns jedoch bewusst, dass wir auf diesem Weg noch nicht am Ziel sind.

Vielen Dank, wenn wir uns auf diesem gemeinsamen Weg in echter Wertschätzung begegnen, einander unterstützen und offen bleiben, voneinander und miteinander Neues zu lernen.

Quellen:

- Lanners, R.; Meier-Popa, O. & Wetter, T. (2024).
- UNESCO (2015). Bildungsagenda 2030 – Sustainable Development Goal 4.
- Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG), SR 151.3.
- Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Sonderpädagogik (Sonderpädagogik-Konkordat), EDK.

ANKER & SEGEL
Kinder im Alltag begleiten

Es erwartet Sie:

- * Neue Impulse für den Familienalltag
- * Austausch mit anderen Eltern
- * Praktische Ideen, um die alltäglichen Herausforderungen im Familienleben zu meistern.

ELTERN ANLASS
Schulen
Sumiswald, Wasen, Affoltern & Heimisbach

Monika Riklin,
Referentin
Pro Juventute

SAMSTAG 13. SEPTEMBER 2025

AULA SUMIWALD 9.00 - 11.30

TURNHALLE HEIMISBACH 13.30 - 16.00

Referat & Workshop's

OHNE ANMELDUNG GRATIS

Schulsozialarbeit
Salome Zuberbühler
Jacqueline Käch

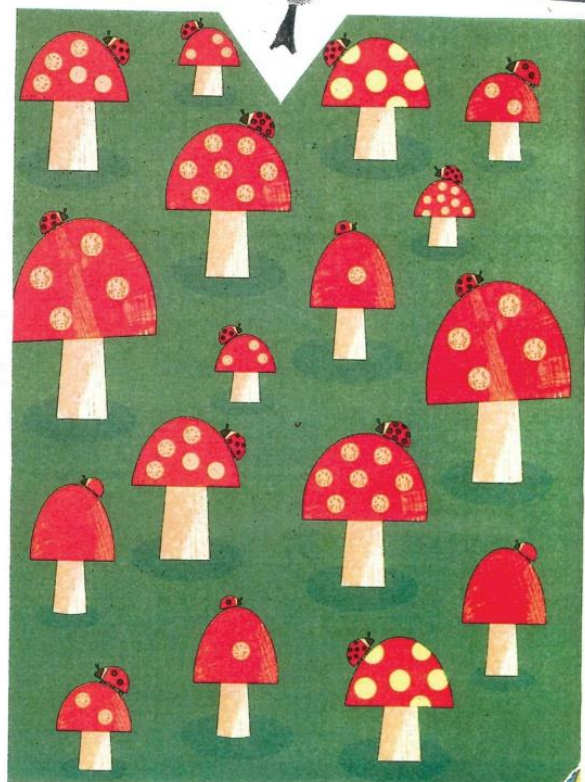
PRO JUVEN TUTE



Im Herbst sammeln sich z. B. Schwalben für ihren Abflug in den Süden. Oft auf Drähten. Stemple mit deinem Fingerabdruck Schwalben und gestalte sie. Gute Reise Liebe Zugvögel.

Herbstkranz

Nimm einen Draht, ca. 70 cm, biege einen kleinen Bogen an einem Ende und benutze den Draht wie eine Nähnadel. Fädle viele Blätter auf, bis der Draht voll ist. Biege alles zu einem Kranz und verhaspe die Drähte. Vielleicht schmückst du den Kranz noch mit einem Band und hängst ihn z. B. an die Haustüre. Viel Freude.



Je zwei Fliegenpilze tragen den gleichen Hut. Bis auf einen Einzelgänger- und der versteckt sich gut. Findest du ihn?

...aus «Einer ist besonders»...Britta Teckentrup Prestel



Lösung



Jubiläumsfest



Wir feiern das 30-jährige Jubiläum.

Samstag, 13. September 2025 von 11 – 16 Uhr

Reservieren Sie sich das Datum und lassen Sie uns zusammen feiern.

Programm

Mögen die Spiele beginnen:

11h00 – 16h00 Musikalische Unterhaltung: "Örgeli Stimmig" Heimisbach Alphornbläser "Ahorn" Heimisbach	Wettbewerb "Büchsen werfen" 11h00 – 16h00 Kinderschminken 13h30 – 14h00 14h30 – 15h00 Kindertanzen Trachtengruppe Wasen-Eriswil 14h00 – 14h30 15h00 – 15h30 Chinderjodlerchörli Thalgraben
--	--

Verpflegung:
Foodstand
Dessertstand
Getränkestand

(Alkoholfreie Erfrischungsgetränke werden offeriert)

Familiäres Wohnen im Grünen.

In guten Händen im Häntsche seit 1995.

Im Seniorenheim Ämmitau finden 25 Bewohnende mit Pflegebedarf ein Zuhause in familiärer, von Respekt getragener Atmosphäre und grüner Umgebung.

Seniorenheim Ämmitau | Häntsche 71 | 3453 Heimisbach
info@imhaentsche.ch | www.seniorenheim-ämmitau.ch | +41 (0)34 431 45 38



75 Jahr VZV Heimisbach

03.-04. Oktober 2025

Jubiläumsviehschau Viehzuchtverein Heimisbach

Am Treichler & Viehzucht Event feiert der VZV Heimisbach sein 75-jähriges Bestehen – ein bedeutendes Jubiläum, das die lange Geschichte und die starke Gemeinschaft des Vereins würdigt. Zu diesem besonderen Anlass findet am **Freitag 03. Oktober ab 17:00 Uhr** ein **Fürabebier** statt. Bei gemütlichem Zusammensein die Arbeitswoche ausklingen lassen und auf 75. Jahre Viehzuchtverein Heimisbach anstossen.

Am darauffolgenden Tag, dem **4. Oktober 2025**, steht die **Jubiläumsviehschau** auf dem Programm. Hier präsentieren rund 12 Züchter stolz 200 Kühe. Auch die ganz Jungen kommen nicht zu kurz. Es wird ein Rinder Cup für die Jungzüchter statt finden und Kinder dürfen ihre Kälber präsentieren und im Ring vorführen. Am Nachmittag folgt der Höhepunkt mit den Misswahlen und dem Abzügeln der Tiere.

Am Abend findet der **öffentlicher Züchterabend** statt.

Wir haben ein tolles Unterhaltungsprogramm für sie organisiert. Der Abend startet mit den Örgelifägern, die uns mit traditionellen Polkas, beliebten Schlägern und modernen Partymusik begeistern werden. Nach diesem musikalischen Einstieg folgt der Auftritt des Jodlerchorli Bärge u Tal mit urchigen Naturjütze und Lieder. Zum Abschluss des Abends treten die Ländlergiele Hubustei auf. Sie machen einfach gute Musik – nicht mehr und nicht weniger. Damit krönen sie den Abend perfekt!



Dieses Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, um die Traditionen zu feiern, die Gemeinschaft zu fördern und gemeinsam auf die Zukunft zu blicken. Wir laden alle herzlich ein mit uns, unser Jubiläum zu feiern.

Treichler & Viehzucht Event

26.-28. September 2025



Freitag 26.09.25

Unterementalisches Jodlertreffen

Festwirtschaft & Bar ab 18:00 Uhr
18 Jodler Formationen ab 19:30 Uhr
Unterhaltung mit den Highländers



Samstag 27.09.25

Chiubi mit Kitsch & DJ Dany Ocean

Festwirtschaft & Bar ab 18:00 Uhr



Sonntag 28.09.25

1. Emmentalisches Treichlertreffen

Festwirtschaft & Bar ab 10.00 Uhr
Start Umzug um 13:00 Uhr, vom ehemals Rest.
Sternen bis zum Festgelände
Unterhaltung mitörgeli-STIMMIG



Treichler & Viehzucht Event

03.-04. Oktober 2025



Freitag 03.10.25

Fürabebier ab 17:00 Uhr

Bier & Food

Samstag 04.10.25

Jubiläumsviehschau

75 Jahr Viehzuchtverein Heimisbach

Festwirtschaft & Bar ab 08:00 Uhr

Viehschaubeginn ab 09:00 Uhr

Rangierung der Kühe, Kälbervorführung, Rinder Cup, Miss Wahlen

Ab 15:00 Uhr Abzug der geschmückten Tieren.

Ab 20:00 Uhr Öffentlicher Züchterabend

Chiubi mit den Örgelifäger, dem Jodlerhörli Bärgh und Tal und den Ländlergiele Hubustei



Örgelifäger

Jodlerhörli Bärgh u Tal

**ländlergiele
HUBUSTEI**





Ticket Vorverkauf für

Samstag 27. September 2025

Chiubi mit Kitsch & Dany Ocean



Vorverkauf Eintritt 15.- Franken
Abendkasse Eintritt 18.- Franken

Eintritt unter 16 Jahren gratis und nur
in Begleitung eines Erwachsenen!



Raclette-Abend Frauenverein



NEU: Würstli
für nicht
Käseliebhaber

Samstag, 25. Oktober 2025

ab 18.00 Uhr

Mehrzweckhalle Heimisbach

Raclette bis genug mit Beilagen (ohne Getränke)

- Kinder ab 13 Jahre und Erwachsene Fr. 20.00
- Kinder ab 6 Jahre Fr. 10.00
- Kinder bis 6 Jahre Gratis

Grosses Dessertbuffet und Kaffee

Kinderspielecke

Voranzeigen



Besichtigung

Seifenfabrik in Welschenrohr, 19.11.2025

Vortrag

Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag

mit Marianne Haldimann und Chantal Galliker, 21.01.2026

Nachmittag und 28.01.2026 Abend

Detailprogramme erfolgen in der nächsten Info-Zytig



Gebr. Frank AG • Baugeschäft
3453 Heimisbach
Telefon 034 431 45 55 www.frank-bau.ch





Oberlandferie 2025 in Krattigen



E schöne Summertag isch es gsi, wo mir üs uf e Wäg gmacht hei em Oberland zue. Üsers Domizil hei mir kennt. U glich gits gäng wider viu Neus zerläbe. Mir hei äbe es guets Team wo üs begleitet. Si hei gäng gwüsst Öpis zungernäh.

Am Sundig het me dr Gottesdienst in Leissige bsuecht. Es bsungerigs Ereignis erwartet is: Di drü Grossching vom Pfarrer si touft worde, sogar us der glichlige Familie. Anschliessend het es guets Mittagässe uf üs gwartet. Dr Namittag bringt du äs heftigs Gwitter. Mir si aui froh am Schärme zi.

Au Morge vor em Morgeässe erläbe mir ganz öppis Bsungrigs. Vo Interlake här schint d'Sunne, der Niklaus steit uf dr Terasse unger, jetz nimmt är s'Alphorn fescht i d'Hang u schickt e Morgegruess übers Land.

D'Andacht am Obe vor em Ässe ghört ou zum tägliche Ablouf.

E luschtige Mändivormittag hei mir erläbt. D'Anita het zur obligate Fitnessstung iglade. Dr Namittag verbringe mir uf der Heimwehflueh. E wunderschöni Ussicht chöi mir gniesse, bevors mit dr Standseilbahn zruigg uf Interlake geit. Pär Outo chöme mir zruigg uf Krattige.

D'Meielisalp isch s'Usflugsziel vom Zischtig gsi. Das hei no nid aui kennt. Näbscht dr Ussicht ufe Thunersee, isch d'Müglechkeit gsi e Wanderig zur Hängebrügg zmache vo ca. 20 Minute. Äs paar Wanderfreudigi hei dr Wäg sogar «auf Schusters Rappen» zruigg uf Krattige gno. Aggäni Zyt 2 Std, si hei zwar chli länger gmacht.

Zum Abschluss vom Tag hei mir am Obe no äs Harfekonzärt z'Interlake bsuecht.

Am Mittwucho geits zum Brätle. Ob Äschiried bire neue Brätlisteu erläbe mir paar gmütlechi Stunde. Drby gniesse mir Bratwurscht, Servela, Brot u verschideni Bilage. Mm, isch das guet gsi. Wär nid grad zruigg is Hotäu isch, het sech z'Äschi no es Dessär u öppis z'Trinke gönnt.



E Usflug zu de sogenannte Giessbachfäll chöi mir am Donschtig erläbe. Üsi zwe Chauffeure, dr Ernst u Niklaus, hei üs dert häre brunge. No einisch chöi mir üs amene schöne Panorama erfröie. Mit em Bäändli geits abe a Brienersee. E stündegi Schifffahrt bringt üs zruigg uf Interlake u därt wärde mir wider mit de Outo abghout. Nam Nachtässe gseh mir no e Wucherückblick: Dr Niklaus het si Kamera fliessig brucht u mänge Schnappschuss isch drby enttange.

U scho isch es wider Fritig. Äs heisst Gufere packe, d'Ferie si verby.

A dere Steu wei mir üsne Begleiter Ernst u Käthi Bühler, Niklaus u Anita Meister ganz es hätzlechs Dankeschön säge. Si hei viu planet u o gäng ghoufe wenns isch nötig gsi.

Leider hei dr Peter u Pia Schwab u dr Werner Sommer, wo ou zum Team ghöre, nid chönne mitcho.

Bsungers am Peter wünsche mir aui gueti Besserig!

Im Chrumholzbad gniesse mir du no es guets Mittagässe.

Jetz heisst's adie säge.

Das isch e kurze Bricht vo de schöne Oberlandferie 2025 in Krattige, gschribe vo

Vreni Wüthrich, Mittler-Schwarzenegg.





DIE SIMON GFELLER STIFTUNG GIBT «EICHBÜEHLERSCH» NEU HERAUS.

Simon Gfeller
Eichbühlersch
E Wägstrecki Bureläbtig
Mit Illustrationen aus der ROTH-Stiftung, Burgdorf

«Eichbühlersch» ist ein Alterswerk und Simon Gfellers einziger richtiger Roman. Den Erstling «Heimisbach» nannte er bewusst nicht Roman, sondern sprach im Untertitel von Bildern und Begebenheiten. Entsprechend episodisch ist das Werk aufgebaut, mit der Liebesgeschichte zwischen Setteli und dem jungen Lehrer Helfer als losem roten Faden. Auch die späteren Werke sind keine Romane, sondern kürzere oder längere Erzählungen.

«Eichbühlersch» hingegen zeichnet ein breites, detailreiches Bild von Rüeegggers auf dem Eichbühl. Im Zentrum stehen drei Personen: Änni, die Grossmutter, welche Mann und Sohn verloren hat, den Hof mit resoluter Hand führt und ihren Enkel Resli aufzieht und behütet. Der verwaiste Resli, der unter Ännis Aufsicht als künftiger Erbe aufwächst, aber kaum Raum zur eigenen Entwicklung bekommt. Kätheli, seine ebenfalls mutterlose Frau, welche Reslis liebenswürdigen Seiten sieht, ihn aber zuerst an den Alkohol und dann an einen frühen Tod verliert und den Hof danach ebenfalls selbst führt.

Simon Gfeller hat schon früher starke Frauen gezeichnet. Aussergewöhnlich ist aber der Raum, den er Änni und Kätheli gibt. Aussergewöhnlich ist auch, dass sie nicht einfach Lichtgestalten sind. Insbesondere Änni hat Ecken und Kanten. Sie ist oft uneinsichtig, überheblich und macht in Reslis Erziehung etliches falsch. Dennoch beeindruckt sie mit ihrer Beharrlichkeit. Und Kätheli möchte man oft ein bisschen weniger Nachsicht und Geduld wünschen.

Zu **VERNISSAGE UND APERO** sind alle Interessierten herzlich eingeladen:

Samstag, 1. November 2025, 14.30 Uhr
Pfrundscheune Lützelflüh (beim Gotthelf-Zentrum)

Lesung: Andreas Friedli ♦ Musik: Anna Kläy



Bild: <https://www.gotthelf.ch>



Die nächsten Anlässe in der Kulturmühle Lützelflüh



Freitag, 12. September 2025, 20:15 Uhr

Frölein Da Capo: Frölein erzählt,
Comedy, letzte Tickets

Ausstellung **transit** vom 18. Oktober bis 2. November 2025 mit

Priska Leutenegger,

Fotografie/Multimedia

Kathrin Racz,

Mixed Media/Objekte/Installationen

Heike Röhle,

Mixed Media/Objekte/Installationen

Vernissage: Sa, 18. Oktober, 16 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa, 14 – 17 und So 11 – 16 Uhr



Mitglied werden im Verein Kulturmühle

Die Mitglieder des Vereins Kulturmühle sind das Rückgrat des Vereins. Dank dem Mitgliederbeitrag kann ein vielseitiges und spannendes Programm angeboten werden. Sie profitieren von einer Ermässigung von Fr. 5.-- für jeden der kostenpflichtigen Anlässe des Vereins. Als Mitglied haben Sie keine weiteren Verpflichtungen. Haben Sie Interesse, dem Verein Kulturmühle beizutreten? Wir freuen uns über jedes Neumitglied.

(Einzelmitglied Fr. 30.--, Paarmitglied Fr. 50.--, Firmenmitglied Fr. 100.--)

Informationen und Vorverkauf: www.kulturmuehle.ch, info@kulturmuehle.ch oder 034 461 36 23
(für Tickets Combox: Anzahl Tickets, Name, Adresse und E-Mail angeben)

Kulturmühle Lützelflüh, Mühlegasse 29, 3432 Lützelflüh



Wiehnachts Märkt

Samstag, 29. November 2025 / 16-22 Uhr
Schulhausplatz Chramershaus / MZA Heimisbach

Am letzten Samstag im November 2025 ist es wieder so weit, für den Wiehnachtsmärkt 2025. Gemeinsam mit Euch, wollen wir auch dieses Jahr eine gemütliche Vorweihnachtsstimmung für Jung und Alt im Heimisbach zaubern.

Für die freien Marktstand-Plätze suchen wir Euch...

- ★ mit euren Speise-Spezialitäten
- ★ mit euren Getränke-Spezialitäten
- ★ mit euch und eurem Verein
- ★ mit euch als Hobbyliebhaber/in
- ★ mit euch und eurem Geschäft
- ★ mit euch und der Schulklasse
- ★ mit euch und deiner Familie

In der Standmiete ist der Aufwand für Strom und Werbung inbegriffen.
Jeder Marktstand verfügt über Stromanschluss.

- Für die Beleuchtung muss man selbst sorgen.
- Jeder nimmt die Kabelrollen selbst mit.

Ab 14 Uhr können die Aussteller/innen ihren Stand einrichten.
Jeder ist frei im Dekorieren des Standes.

Der Aufbau der Infrastruktur übernimmt vollumfänglich der Dürrgraben-Treichlerklub.
Für den Abbau nach dem Wiehnachtsmärkt ab 22 Uhr zählen wir gerne auf die Mithilfe der Standbetreiber.

Das Anmeldeformular mit detaillierten Angaben weiterleiten an:

Adrian Held, Brügg 32, 3434 Landiswil

079 895 08 20

adrian.held@bluewin.ch

<https://www.duerrgrabentreichler.ch>

Anmeldeschluss: Montag, 27. Oktober 2025

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung und auf einen gemütlichen Wiehnachtsmärkt 2025





Anmeldung Wiennachtsmärit Samstag, 29. November 2025

Name, Vorname

Verein

Adresse

PLZ/Ort

Telefon/Natel

E-Mail

Ich/Wir möchten folgendes anbieten. Bitte umschreibt kurz Euer Angebot.
Bitte deklarieren Sie grosse Strombezüge in kW oder Watt (z. B. Hot-Dog Maschine, Fritteuse)

.....

.....

.....

- ☐ Ich / Wir mieten einen Verkaufs-Marktstand 3 x 1.2 m
mit Konsumationen Fr. 100.-
- ☐ Ich / Wir mieten eine freie Verkaufsfläche
ohne Marktstand mit Konsumationen Fr. 80.-
- ☐ Ich / Wir mieten einen Verkaufs-Marktstand 3 x 1.2 m
ohne Konsumationen Fr. 50.-
- ☐ Ich / Wir mieten eine freie Verkaufsfläche
ohne Marktstand und ohne Konsumationen Fr. 30.-
- ☐ Ich / Wir mieten zum Marktstand zusätzliche Fläche dazu
Länge _____ x Breite _____ Fr. 40.-

Anmeldung an adrian.held@bluewin.ch
Adrian Held Brügg 32 3434 Landiswil

Anmeldeschluss Montag, 27. Oktober 2025

Wir können aus Platzgründen unangemeldete Flächen nicht berücksichtigen!



Erfolgreiche Resultate der Schützengesellschaft Heimisbach

Kantonales Schützenfest Tessin vom 04. – 05. Juli 2025

Am kantonalen Schützenfest im Tessin war die SG Heimisbach mit 16 SchützInnen vertreten. Hans Röthlisberger hat in der Kategorie D, Sturmgewehr 57 den Festsieg erreicht. Zusätzlich hat er auch im Militärstich den 1. Platz belegt. Herzliche Gratulation!



46. Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m

Am 09. August 2025 hat in Thun der 46. Final der kantonalen Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m stattgefunden.

Die Gruppe der SG Heimisbach hat sich im Juni bei der 1. Hauptrunde als Gruppensieger mit 704 Punkten für den Final qualifiziert. Beim Kantonalfinal haben sie sich nach 2 Runden für den Final qualifiziert. Dort haben sie mit 697 Punkten den sensationellen 2. Rang erreicht und somit die Silbermedaille gewonnen. Herzliche Gratulation!

In der Gruppe haben Bruno Röthlisberger, Philipp Aeschbacher, Florian Imeri, Fritz Fuhrer und Hans Röthlisberger geschossen.

Diese Gruppe kann zudem am 13. September 2025 am schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal Gewehr 300m in Winterthur teilnehmen. Viel Erfolg!



HESCH DU LUST Z'CHÄBSLÄ?

Unser Plausch-Team trainiert einmal pro Woche und zwar am Montag von 19.30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Turnhalle Heimisbach.

Bist auch du dabei? Dann wende dich doch an info@skorpion-emmental.ch

Wir freuen uns auf dich!



Hauptagentur Beat Widmer
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

SPITEX Region Lueg



Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch

Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch





Kinder sind vom Ferien(s)pass begeistert

Der Ferien(s)pass Region Sumiswald und Umgebung erfreut sich bei seiner 32. Ausgabe mit 80 Angeboten grosser Beliebtheit. 334 erwartungsvolle Kinder haben sich an 1170 tollen Erlebnissen erfreut.

Seit jeher findet in der ersten Sommerferienwoche in der Region Sumiswald-Wasen, Affoltern-Weier-Häusernmoos und Trachselwald-Heimisbach der beliebte Ferienpass statt. Der Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen setzt dabei auf ein eigenes OK, welches bemüht ist, ein möglichst vielseitiges, abwechslungsreiches, unterhaltsames und spannendes Angebot für die Ferienkinder im Alter von 3 - 16 Jahren auf die Beine zu stellen.

Das Angebot reicht von diversen Besuchen z.B. im Tierheim, bei der Polizei oder im Radiostudio über handwerkliche Angebote wie Schmieden, Backen, Kochen, Handlettering, Nähen bis hin zu etlichen Sportangeboten wie Klettern, Schiessen, Fussball, Tanzen, Hornussen, Kart fahren: Die Aufzählung lässt sich fast nach Belieben fortsetzen.

Nicht selten merken die Kinder dank diesen *Kursen* - wie die verschiedenen Angebote auch genannt werden - in welche Richtung es sie vielleicht beruflich mal ziehen könnte: Fühle ich mich immer wieder zu den Tieren hingezogen? Bin ich ein Bewegungsmensch? Sagen mir die technischen Kurse mehr zu als die gestalterischen Angebote? Arbeite ich gerne mit Lebensmitteln?

Ein wichtiges Anliegen ist dem OK auch, das Angebot für alle erschwinglich zu halten. Zahlreiche, grosszügige Sponsoren und Gönner, sowie viele selbstlose KursanbieterInnen machen dies möglich: MERCI VIU, VIU MOU! In diesem Jahr konnten neu in der Buchungsphase auch Kinder ausserhalb der Gemeinde noch freie Kurse buchen.

Personen, Firmen, Vereine, Institutionen, usw., welche interessiert sind, 2026 entweder mitzuhelfen oder vielleicht sogar selbst ein Kurs-Angebot zu machen, dürfen sich gerne bei uns melden: hallo@ferienpass-sumis.ch ! (22.07.2025/ok)



Unser Kita Garten ist toll

Im Garten der Kita Sumis ist ständig etwas los. Die Kinder spielen stundenlang im grossen Sandkasten. Burgen werden gebaut, grosse Tunnels gegraben oder leckere Sandkuchen gebacken.

Dank der neuen Überdachung vom Sandkasten haben wir schön Schatten und können so den ganzen Tag Draussen verbringen.

Auch der grosse Baum spendet viel Schatten und lädt zum gemütlichen Zusammensitzen ein. Die Kinder lassen sich gerne voneinander bekochen und servieren sich dann gegenseitig das Essen aus Sand, Gras und Blätter.

Für ein richtiges zVieri oder zMittag konnten wir dieses Jahr einiges aus unserem Garten ernten. Wir hatten viele Zucchini, Tomaten und Salat.



In der Kita Sumis hat es noch ein paar freie Betreuungsplätze. Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

KITA Sumis
Länggässli 26
3454 Sumiswald
www.kita-sumis.ch
Telefon 034 431 44 44

Wie funktioniert Kultur Heute?

In Stichworten ausgedrückt sieht es so aus:

schnelllebig, unabhängiger, vieles ohne Sinngebung, Humorloser, weltfremder, dennoch fast alles beim Alten, Schönheit, Freude, Können, Professionalität, schnell-schnell, unüberlegt, Faszination, Herzblut.

Oder anders ausgedrückt und ausgeschmückt:

Kultur heute ist ein facettenreiches und dynamisches Phänomen, das sich ständig weiterentwickelt und an die Anforderungen einer schnelllebigen Welt anpasst. Sie ist geprägt von Individualität und Unabhängigkeit, aber auch von einer gewissen Sinnsuche inmitten der Informationsflut und des digitalen Wandels. Oft wirkt sie humorlos, weltfremd und gleichzeitig faszinierend, ein Spiegelbild unserer Zeit, in der Tradition und Innovation nebeneinander existieren.

Die Schönheit und Freude, die Kultur vermitteln kann, stehen im Kontrast zu ihrer oft pragmatischen, schnellen und unüberlegten Ausführung. Dennoch bleibt ein Kernbestandteil erhalten: das Herzblut und die Leidenschaft, mit denen Menschen ihre Kreativität und Professionalität in Kunst, Musik, Literatur und anderen Ausdrucksformen einfließen lassen.

Kultur ist nicht statisch. Sie ist eine Reaktion auf die sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen, die die Welt prägen. Sie fordert uns heraus, neue Perspektiven einzunehmen und eröffnet Räume für Dialog und Reflexion. In ihrer Vielseitigkeit und Dynamik liegt ihre Stärke – sie bleibt stets ein Medium, das uns verbindet und inspiriert, selbst in Zeiten des Wandels.

Markus Staub

Zeit ändert sich

Wenn das Eisen Rad über die Steinstrasse rollt
Wenn der Pflug durch die schwere Erde schleift
Wenn das Pferd und der Ochs das Fuhrwerk zieht
Dann ist die Zeit die wir gestern nennen.

Wenn der Maurer ein Monument errichtet
Wenn der Poet von Minne und Schlachten singt
Wenn der Kaiser Volk und Ländereien gewinnt
Dann ist es Zeit für einen Gedenkstein.

Wenn Politiker falsche Reden halten
Wenn Tiere nicht in die Familie passen
Wenn Aasgeier verdeckte Bilder gestalten
Dann ist es Zeit für den Abschied.

Von Markus Staub

Nächster Anlass der Kultur ir Chaesi



Kultur ir Chaesi

Konzert in der Kultur ir Chaesi

Sonntag, 19. Oktober 25, 14.00 Uhr

Leben und Träumen

Harfe, Gitarre, Mandoline
Jodelduett Therese und Beat Stalder
Markus Staub Texte und Gedichte

Kultur ir Chaesi
Markus Staub
Thal 122
3453 Helmisbach
staub@kulturirchaesi.ch
www.kulturirchaesi.ch
076 413 09 70

Eintritt Fr. 32.-
mit Kaffee und Kuchen

Anmeldung zwingend erforderlich!

Jodlerduett Stalder: Therese und Beat Stalder...

...Jodel in Reinform und gut aufeinander abgestimmte Stimmen, welche reiches Liedgut mit Jodel verbindet und herrliche Bilder durch ihre Texte den Zuhörenden mitbringen.

Adelante: Christine Strahm, Harfe, und Lucius Schubert, Mandoline, Geige und Gitarre...

...bewegen sich bei zunehmend reicheren Klangebenen in eine expressiv berührende Melodie. Wie stimmig verbinden sie ihre Instrumente in der Folkmusik. Die Wechselwirkungen im Duo werden hier umso eindrücklicher, als die beiden Musiker ihre Parte souverän und klangdynamisch mitreissend prägen werden.

Markus Staub: Geschichten und Gedichte...

... Seine Kurzgeschichten und Gedichte sind voller Leben, Fantasie und Liebe, voller Gefühl, Vielschichtigkeit und unerbärmlicher Realität. Sind meistens spontan, aus einer Situation, aus dem alltäglichen Leben. Verpackt mit Charme und Charakter sowie viel Liebe zum Detail. Die speziellen Inhaltswerte fordern auf zu Wachsamkeit und Engagement.

Kultur ir Chaesi präsentiert
Im Thal 122, 3453 Heimisbach

Ausstellung

Nachtschicht
Wort-Bilder
von Markus Staub

06. - 09. 11. 2025
Vernissage: 07. 11. 2025 um 19.00 Uhr

staub@kulturirchaesi.ch 076 413 09 70

Kultur ir Chaesi präsentiert
Im Thal 122, 3453 Heimisbach

Ausstellung
Wort-Bilder von Markus Staub

06. 11. 25 von 09.00 - 17.00 Uhr
für Schulen und Studierende
07. 11. 25 von 13.30 - 21.00 Uhr
Vernissage um 19.00 Uhr
08. 11. 25 von 10.00 - 19.00 Uhr
09. 11. 25 von 10.00 - 17.00 Uhr

!! Auf Sie freuen wir uns !!

staub@kulturirchaesi.ch 076 413 09 70

 **Kultur ir Chaesi und VCJ
präsentieren in der
Marktgasse 18, Sumiswald** 

StoryDinner
Zuckercup

**Samstag,
22.11.2025
18.00 Uhr**

Das Apéro, um sich einzufinden,
Dazu ein genussreiches Themen-Menu, und
die aussergewöhnliche Geschichte von und mit Markus Staub.
Ihr Beitrag: Fr.95.-, und einen spannenden, genussvollen Abend Zeit.

Anmeldung ist zwingend erforderlich!
diese nehmen wir gerne entgegen: Markus Staub 076 413 09 70
VCJ Catering, Jakob Christian 079 718 96 49

staub@kulturirchaesi.ch
www.kulturirchaesi.ch
076 413 09 70

VCJ GmbH
info@marktgasse18.ch
079 718 96 49



Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Werden Sie Freiwillige:r beim Roten Kreuz
Kanton Bern.

→ 034 420 07 70

→ srk-bern.ch/freiwillige

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



FÜLLT SICH DEIN:E PARTNER:IN DIE LAMPE, BIS ES DUNKEL WIRD?

Wenn der Konsum einer anderen Person
dir Sorge bereitet: wir sind da.

 bernergesundheits.ch



Kostenlos, rasch & vertraulich

Zentrum Emmental-Oberaargau
Berner Gesundheit
Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit
Santé bernoise





Zitronenschnitte



Zitronencreme

150 g Zucker
75 g Butter
100 g Eier
30 g Zitronensaft
Zitronenraps

Alle Zutaten miteinander aufkochen, dann passieren.
Erkalten lassen und nach Bedarf mit Buttercreme oder
geschlagenem Rahm vermischen.



Roulade

2 Eigelb
60 g Zucker
60 g Mehl
2 Eiweiss steif geschlagen



Eigelb, Zucker hell schlagen
Mehl dazugeben
Eiweiss sorgfältig einmellieren
Masse auf gewünschte Grösse ausstreichen.
im 200° vorgeheizten Ofen etwa 6 Minuten ausbacken.





Die Roulade umdrehen, mit der Zitronencreme bestreichen. Dann in gleichmässige Stücke schneiden und aufeinander schichten. Kühlstellen und festwerden lassen. Anschliessend in Portionen schneiden und anrichten nach eigenem Gutdünken.



Aufruf

Dürfen wir "Dein" Rezept der Leserschaft der Info-Zytig zur Verfügung stellen?

Melde Dich beim Redaktionsteam oder unter gemeinde@trachselwald.ch

Bibliothek Wasen

Buchtipp

Von Kindern für Kinder

JULIUS ZEBRA BOXEN MIT DEN BRITEN, Bd. II

Gary Northfield

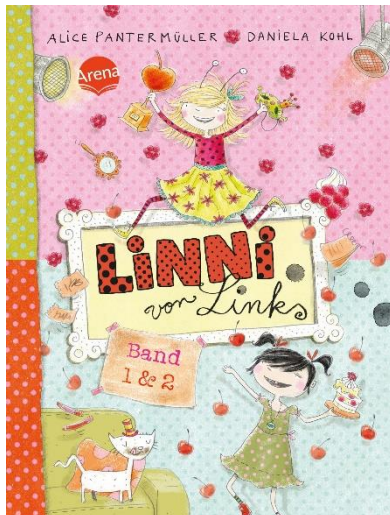
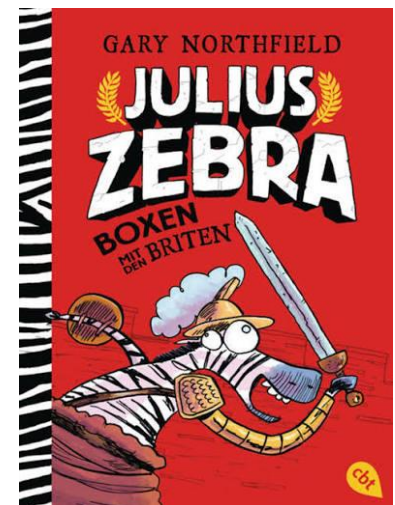
Julius Zebra ist ein sprechendes Gladiatoren-Zebra.

Er ist der Held des Volkes.

Kaiser Adrian schickt Julius auf eine Reise nach Britannien. Auf der Reise probieren Julius und seine Freunde zu fliehen. Ob es ihnen gelingt?

Ich finde das Buch cool, weil es nicht nur geschrieben ist sondern auch lustige Bilder hat.

Wanja Schaffner



Linni von links, Bd. 1 & 2

Alice Pantermüller, Daniela Kohl

Hallo, ich bin Linni von links und ich schreibe Gedichte.

Alle in meiner Familie sind berühmt ausser ich.

Aber eine Nacht taucht meine berühmte Uroma auf.

Sie liest meine Gedichte und sie sieht nicht so begeistert aus.

Sie sagte mir, dass sie mir helfen wollte berühmt zu werden.

Nadeschka Schaffner

Der Schatz des Riesenkalmars

EIN FALL FÜR DICH UND DAS TIGER-TEAM, Bd. 4

Thomas Brezina

Herr Lork, ein Schatzsucher, hält einen Vortrag über ein gesunkenes Schiff namens Maxwell. Das Tiger-Team besteht aus: Patrick, 12, Luk, 11 und Biggi, 12. Herr Lork lädt die Kinder zu seinem nächsten Abenteuer ein. Eines Tages bricht jemand ins Geheimversteck des Tiger-Teams ein. Was wollte der Eindringling dort? Suche mit dem Tiger-Team nach dem versunkenen Schatz!

Ich finde dieses Buch sehr spannend. Nach jedem Kapitel befindet sich eine Frage zum Miträtseln. Das Buch hat eine grosse Schrift und Bilder.

Flavia Fankhauser





Tom Gates Zufällig ziemlich witzig, Bd.19

In dem Buch geht es um spannende Aktionen. Tom und seine Kollegen erleben viele Abenteuer. In seine Stadt eröffnet eine neue Bäckerei (ihr müsst wissen, Tom liebt Karamell-Donuts über alles). Am ersten Tag, als die Bäckerei öffnet, will Tom mit seinen Kollegen unbedingt ein Karamell-Donut holen. Sie rennen so schnell wie sie können, doch zu schnell! Tom rutscht aus und fällt, hat höllische Schmerzen am Bein. Das hätte nicht sein müssen, denn die Clique vor ihnen, hatte schon alle Donuts gekauft... Der Arzt stellt fest, dass ein Knochen gebrochen ist. Das heisst, Tom darf auch nicht mehr in die Schule für eine Weile. Als er wieder in die Schule darf, müssen sie ein Plakat vorstellen. Er will ein Plakat von Derek, einem Schriftsteller, vorstellen. Seine Schwester sammelt diese. Also schleicht Tom in ihr Zimmer und klaut ein Plakat erfolgreich, ohne das sie etwas merkt. Denn Tom's Kollege lenkt sie mit einem Hund ab, denn sie ist allergisch auf Hunde.

Zu seinem Karamell-Donuts ist Tom immer noch nicht gekommen. Als Oma und Opa zu Besuch kommen, haben sie Karamell-Donuts gekauft, ganze 3 Stück. Doch als Opa und Oma bei Tom ankommen, sind gar keine mehr in der Kiste und sie erklären Tom, dass sie zwei Donuts gegessen haben und weil sie so lecker waren, auch noch den Dritten. Das heisst, für Tom ist keiner mehr übrig. Tom ist wieder traurig.

Wie Tom am Ende doch noch zu seinem Karamell-Donut kommt, erfahrt ihr, wenn ihr das Buch lest :-)

Ich empfehle das Buch für Jungs ab 10 Jahren. Es ist witzig, spannend und abenteuerreich. Ich bin Fan von Tom Gates!

Miro Corciulo

In eigener Sache

Der etwas andere Leseclub
Montag, 20.10.2025, 19.30 Uhr
Wir lesen alle das gleiche Buch und tauschen uns darüber aus.

Schweizer Erzählnacht "Zeitreise"
für 3. und 4. Klässler
Freitag, 14.11.2025

Leseclub
Montag, 24.11.2025

Adventszauber
Donnerstag, 11.12.2025

Rätsel mit sieben Siegeln



Wo genau in der Gemeinde Trachselwald finden wir diese zwei Wappen als Wandbemalung

Rechenrätsel mit Symbolen für dich:

$$\text{☀} + \text{☾} = 10$$

$$\text{☀} + \text{☀} + \text{★} = 17$$

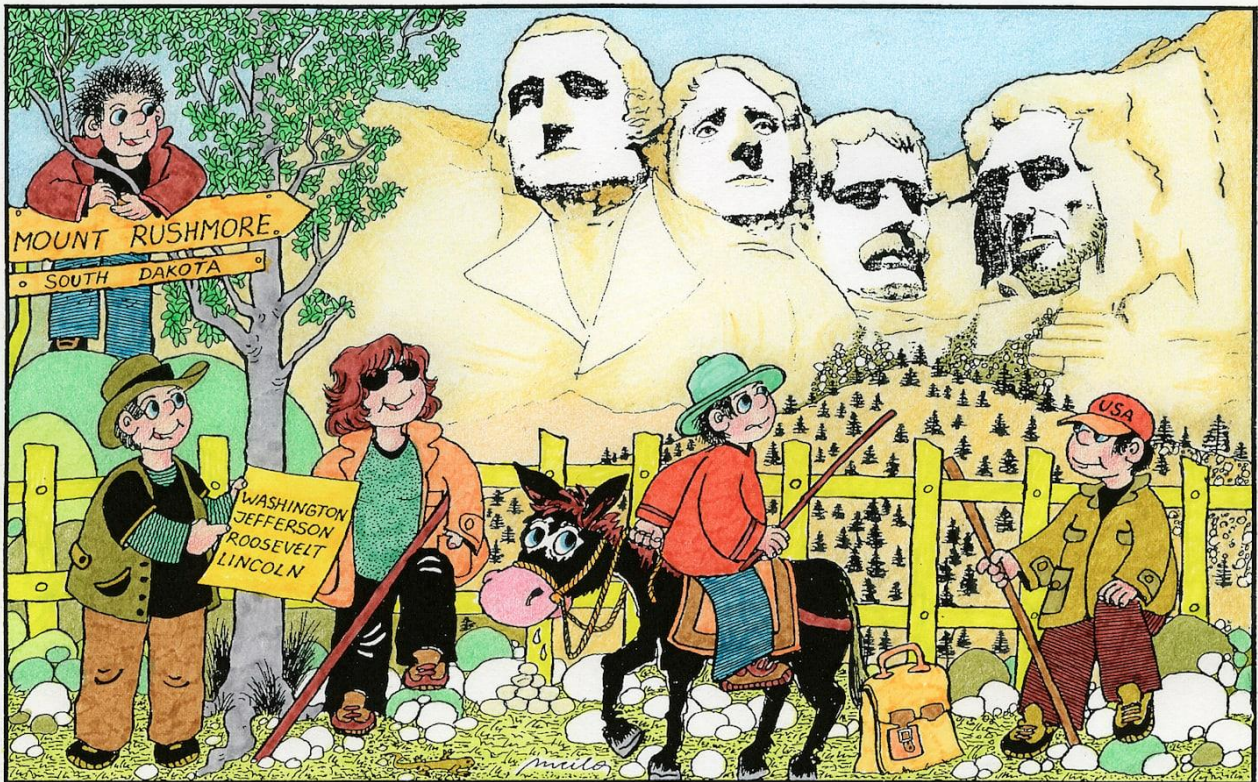
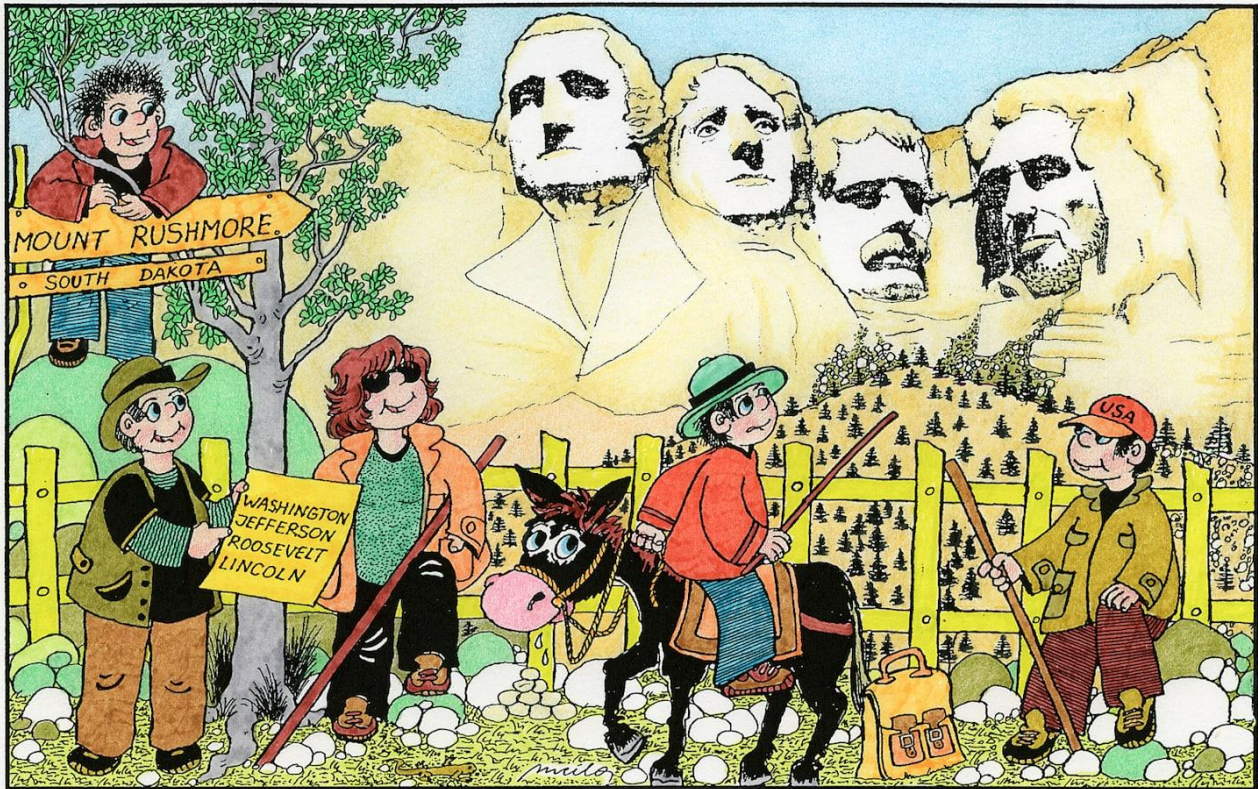
$$\text{★} - \text{☾} = 2$$

🎯 Deine Aufgabe: Finde die Werte von ☀, ☾ und ★.

Wissensfrage:

Worin liegt der Ursprung und der Sinn der Drehtüre ?

Rätsel



Finde die 10 Fehler.

**Lösungen der Rätsel mit sieben Siegeln bis 20.10.2025 einsenden an:
gemeinde@trachselwald.ch, Vermerk: Rätsel**

Über den Rätselwettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Alle Rechtswege sind ausgeschlossen.
Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe publiziert.

Rätsel mit sieben Siegeln

Rätsel Lösung von Info-Zytig 4/25 Juli - August

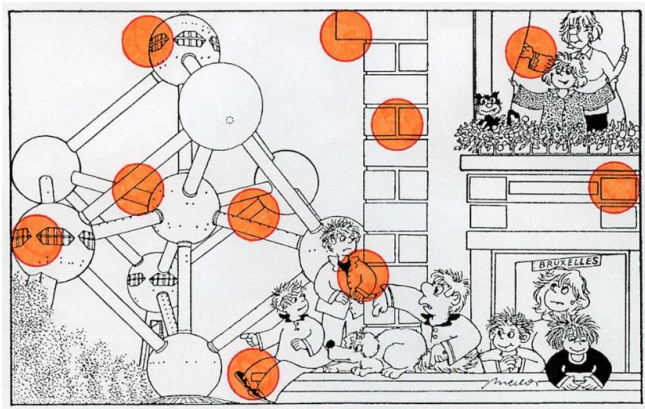
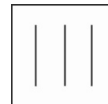


Die Wanderwegtafel hängt am Werkhof
im Thal, Heimisbach.

Rechnen Rätsel

Zeichen eine Sechs (6) aus drei Strichen. Lösung: VI, die römische Zahl für 6.

Zeichne ein Viereck mit drei Strichen. Lösung:



Warum, dass Frauen Oberkleider anders geknöpft werden als Männerkleider?

Der Grund liegt in historischen Gepflogenheiten und scheinbar praktischen Überlegungen, die sich im Laufe der Jahrhunderte verfestigten:

- **Für Männerkleidung:** Männer kleideten sich meist selbstständig an. Überwiegend waren sie Rechtshänder, und man reichte die rechte Hand beim Schließen. Außerdem gibt es den populären Gedanken, dass militärische Traditionen – etwa die Notwendigkeit, im Kampf (beispielsweise beim Ziehen des Schwerts) nicht durch herumhängende Knöpfe behindert zu werden – zur Platzierung der Knöpfe auf der rechten Seite führten. So konnten Soldaten ohne Hindernisse ihre Waffe schnell ziehen, falls es nötig war.
- **Für Frauenkleidung:** Frauen in wohlhabenderen Schichten wurden häufig von Dienstmädchen oder Zofen beim Ankleiden unterstützt. Da diese meist Rechtshänder waren, wurde es als praktisch empfunden, wenn die Knöpfe an der linken Seite angebracht waren – so konnte das Helfende seine dominante Hand nutzen, um die Kleidung schnell und geschmeidig zu schließen. Auch soziale Gepflogenheiten und modische Konventionen trugen dazu bei, dass dieser Unterschied über Jahrhunderte beibehalten wurde.

Diese unterschiedlichen Praktiken sind also das Ergebnis einer historischen Mischung aus praktischen, militärischen und gesellschaftlichen Gründen.

Wikipedia

The page is decorated with various hand-drawn illustrations. At the top, there is a water bottle, an exclamation mark, two stars, a stack of papers, and two stick figures holding papers. On the left side, there is a globe, a ruler, and a stick figure sitting at a desk. On the right side, there is a large triangle, a document with a photo and the number '00134', a pen, and a stack of papers. At the bottom, there is a pencil, a stick figure at a desk, a rainbow, and another globe.

Abschlüsse 2025

Fuhrer Gianna
Matura

Kauer Olivia
Matura

Kauer Sarina
Matura

Kauer Therese
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Fuhrer Lorin
Automobilfachmann EFZ

Lüthi Fabrice
Elektroinstallateur EFZ

Nussbaumer Benjamin
Landwirt EFZ

Wir gratulieren allen Lehrabgängern 2025
zur bestandenen Abschlussprüfung
und wünschen viel Erfolg
auf dem weiteren Berufsweg !

Herzlichen Glückwunsch

80. Geburtstag

Alfred Aeschimann-Michel

Wagnershus 43, Heimisbach

Montag, 20. Oktober

80. Geburtstag

Gertrud Cia-Friedrich

Chrummholzmatte 236, Heimisbach

Samstag, 25. Oktober

75. Geburtstag

Ernst Jakob-Mumenthaler

Chnubel 184, Heimisbach

Montag, 1. September

Diamantene Hochzeit 60. Jahre

Verena & Paul Rindlisbacher-Bieri

Hopfere 34c, Heimisbach

15. Oktober

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich
und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe,
gute Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke
das neue Lebensjahr bereichern.

SCHÖN, DASS DU DA BIST !!

MARIA BAUMANN

09.06.2025

Rebecca & Christian Baumann

ELIN FRANK

25.07.2025

Sandra & Reto Frank

LEA MILENA HOCHSTRASSER

31.07.2025

Saskia & Roger Hochstrasser

HERZLICHE GRATULATION

Veranstaltungskalender

Stand: 21.08.2025

September 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mo 01.09.2025 13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
So 07.09.2025 09:30	Fyre mit de Chlyne, Chramershus, Sunntigskafi	Kirchgemeinde
Mo 08.09.2025 20:00	Infoveranstaltung zur Gemeindeabstimmung, MZA 1. Stock	Einwohnergemeinde
Mi 10.09.2025 13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Fr 12.09.2025 20:15	Frölein Da Capo	Kulturmühle
Sa 13.09.2025 11:00	Jubiläumsfest Seniorenheim Ämmitau im Häntsche	Seniorenheim Ämmitau
So 14.09.2025 09:30	Gottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Mi 17.09.2025 12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
Mi 17.09.2025 19:45	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
So 21.09.2025 09:30	Abendmahlgottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Mo 22.09.2025 15:45	Turnen fit u zwäg, Thal	Kirchgemeinde
Fr 26.09.2025 18:00	Unteremmentalisches Jodlertreffen	JK Heimisbach
Sa 27.09.2025 18:00	Chiubi mit Kitsch & DJ Dany Ocean	Dürrgraben Treichler
So 28.09.2025 10:00	1. Emmentalisches Treichlertreffen	Dürrgraben Treichler

Oktober 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 03.10.2025 17:00	Fürabebier Treichler & Viehzucht Event	VZV Heimisbach
Sa 04.10.2025 09:00	Jubiläumsviehschau 75 Jahr VZV Heimisbach	VZV Heimisbach
Mi 08.10.2025 13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
So 12.10.2025 09:30	Gottesdienst, Kirche Trachselwald	Kirchgemeinde
Mo 13.10.2025 13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi 15.10.2025 12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
Mi 15.10.2025 19:45	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
Sa 18.10.2025 16:00	Vernissage Ausstellung "transit"	Kulturmühle
So 19.10.2025 14:00	Leben und Träumen	Kultur ir Chäsi
So 19.10.2025 09:30	Gottesdienst Erntedank und KUW-Beginn, Kirche	Kirchgemeinde
Di 21.10.2025 19:30	Öffentlicher Anlass: "Bauen in der Landwirtschaftszone"	Rest. Krummholzbad
Sa 25.10.2025 18:00	Raclette-Abend	Frauenverein
So 26.10.2025 09:30	Bezirksfest 2025, Kirche Rüegsau	Kirchgemeinde
Mo 27.10.2025 15:45	Turnen fit u zwäg, Thal	Kirchgemeinde

November 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 01.11.2025 14:30	Vernissage + Apéro, Pfrundscheune Lützelflüh	Simon Gfeller Stiftung
Fr 07.11.2025 19:00	Vernissage Nachtschicht	Kultur ir Chäsi
Mi 19.11.2025	Besichtigung Seifenfabrik	Frauenverein
Sa 22.11.2025 18:00	StoryDinner Zuckercup	Kultur ir Chäsi
Mi 26.11.2025 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
Sa 29.11.2025 16:00	Wiehnachts-Märit	Dürrgraben Treichler

Chr=Chramershus, Tr=Trachselwald, AM=Abendmahl, SoKa=Sunntigskafi, KiKa=Kirchenkaffee

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.trachselwald.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald



Turnen fit und zwäg – und Zäme sy auf der Reise zur Seebodenalp

Am 30. Juli startete eine fröhliche Gruppe im Car vom Taxi – Beni, den Ausflug. Das Wetter hätte nicht besser sein können, sonnig – «aber» nicht zu warm, wolkig «aber» kein Regen. Nach vielen Eindrücken von der Landschaft, folgte der schmalere, steile Teil zur Seebodenalp, zum Restaurant Rigi. Seht ihr auf dem ersten Foto nebenan!?

Diese Aussicht bei der Anfahrt, einfach wunderschön. Ein Blick nach unten aus einem Restaurantfenster seht ihr auf dem zweiten Foto. Nach einer herzlichen Begrüssung der Wirtin, sorgten wir gut für unsere hungrigen Bäuche. Fleissig wurde dabei weiter geschwatzt und gelacht. Nach dem Essen etwas Füsse vertreten, die einen spielten einen Jass, die Möglichkeit zum Sitzen bleiben und geniessen, wurde ebenfalls genutzt. Ein Weg führte zum schmucken Kirchli auf der Anhöhe. Schlicht und heimelig im Inneren. Daran vorbei, ein Weg zum Weiher, ein anderer Weg führte wieder zum Restaurant, um ein Zvieri zu geniessen. Um sechzehn Uhr hiess es einsteigen, wir fahren zurück. Was bei der Anfahrt steil aufwärts führte, war diesmal abwärts.

Unser Eindruck war, wir haben es alle in vollen Zügen genossen. Schön wart ihr dabei!

Anita und Gisela

CHIUCHE-ZYT

September-Oktober 2025

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



«Ds Danklied vo de Beschänkte.» (Psalm 107)

Danket em Herr, will är fründlech isch. Sy Güeti duuret ewig. Das sölle die säge, wo Gott zämebracht het us de Länder, vom Sunnenufgang und vom -undergang här, vom Norde und vom Meer. (Ps 107,1-2) Diese Bibelverse beinhalten nicht nur zwei bekannte Liedkanone, sie bilden den Einstieg zu einem uralten, besonderen Dankgebet, welches Erfahrungen und Empfindungen anspricht, die Menschen auch heute noch berühren und bewegen. Die folgenden Verse sprechen von Irrwegen und Durststrecken, in welche Menschen hineingeraten können. Wie sie dann in ihrer Not laut zu Gott rufen und er sie aus ihrer Angst befreit. Die Erkenntnis, die sie daraus gewinnen sollen: *Danke sölle sie am Herr für sy Güeti und für syni Wunder a de Mönsche, dass är di durschtige Gurgle tränkt und di Hungrige satt macht mit guete Sache. (Psalm 107,8)*

Nach meinem Unfall im Mai fand ich mich in einer solchen Situation wieder. Ich war versehrt und fühlte doch beim Ereignis selber und in der Zeit danach grosse Bewahrung und Unterstützung. Deshalb will ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für alle Zeichen der Anteilnahme, Briefe, Genesungswünsche, Gebete. Als ich die Arbeit wieder aufnehmen durfte, empfand ich herzliches Willkommen sein und über allem eine riesengrosse Dankbarkeit. All diese Empfindungen möchte ich in meinem Herzen bewahren und in der Haltung gestärkt werden, dass viele Dinge und Ereignisse im Leben nicht einfach selbstverständlich sind. Diese Haltung möchte ich auch mit meinen Mitmenschen teilen. Darf ich auch dabei auf Dich zählen?

Herzlich Peter Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER 2025

Sonntag, 7. September 9.30 Uhr Chramershus **Fyre mit de Chlyne**
Pfr. P. Schwab Kollekte: Chindernetz Kanton Bern
«Sunntigskafi»

Sonntag, 14. September 9.30 Uhr Kirche **Gottesdienst**
Pfr. P. Schwab Kollekte: Stiftung Familienhilfe

Sonntag, 21. September 9.30 Uhr Kirche **Abendmahlsgottesdienst**, Pfr. R. Rychener,
Betttag Musikgesellschaft Grünenmatt
Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO

OKTOBER 2025

Sonntag, 5. Oktober 9.30 Uhr Chramershus **Gottesdienst** Prädikant. H. Schenk
Kollekte: Entlastungsdienst «Sunntigskafi»

Sonntag, 12. Oktober 9.30 Uhr Kirche **Gottesdienst** Pfr. Hp. Stoll
Kollekte: HEKS

Sonntag, 19. Oktober 9.30 Uhr Kirche **Gottesdienst Erntedank und KUW-Beginn**
Pfr. P. Schwab Kollekte: Mission 21
Anschliessend Apero

Sonntag, 26. Oktober 9.30 Uhr Kirchgemeinde Rüegsau **Bezirksfest 2025**
(s. Veranstaltungshinweis)

PFARRAMT

20. September – 12. Oktober Bereitschaft: Pfr. S. Bieri 034 461 03 53.



BEZIRKSSYNODEFEST 2025

Für **Sonntag, 26. Oktober** lädt die Kirchgemeinde Rüegsau zum Bezirkssynode-Fest ein. Zu diesem Anlass sind alle Gemeinden aus dem Kirchlichen Bezirk Oberemmental ganz herzlich eingeladen!

Über den detaillierten Verlauf des Festes werden wir zu gegebener Zeit im Kirchenzettel des Anzeigers informieren. Es würde uns freuen, wenn wir mit einer stattlichen Delegation an diesem Volkskirchenfest teilnehmen können.

KUW

Bitte beachtet den Hinweis über den Gottesdienst zum Erntedank. Alle weiteren Informationen und die Daten zur Jahresplanung werden wir vor den Herbstferien in einem Brief an alle Unterweiskinder zukommen lassen. Wir freuen uns auf viele neue, lebendige und spannende Begegnungen mit den Kindern und deren Angehörigen.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 17. September und 15. Oktober, 19.45 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.
Wir lesen das Buch «Das Haus im Himmel» von Stephan Urfer.



GOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

Am ersten Sonntag nach den Herbstferien feiern wir den Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn.

Sonntag, 19. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche Trachselwald.

An diesem Sonntag werden sich die Drittklässler auf einen hoffentlich spannenden und abwechslungsreichen KUW-Weg machen. Die versendeten Anmeldeformulare können zum Apéro nach dem Gottesdienst abgegeben werden.

Bitte an alle Drittklässler: Bringt ein Familienbild mit! Zu den Neueinsteigern laden wir wie immer auch die aktuellen sowie alle zukünftigen und ehemaligen „KUWler“ und deren Verwandte ganz herzlich ein, damit wir die neuen „Ungewysiger“ in einer erfreulich grossen Gemeinde willkommen heissen dürfen. Musikalisch wird diese Feier vom Gemischten Chor Dürrgraben Heimisbach und unserem Organisten Rodolfo Peña mitgestaltet.

SENIOREN

Turnen fit und zwäg Jeweils montags, 15.45 Uhr
22. September im Thal
27. Oktober Turnhalle MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche
Jeweils Freitag, 9.45 Uhr

Mittagstisch

Mittwoch, 17. September / 15. Oktober, 12.00 Uhr
Gasthof Chrummyholzbad. Anmeldung 034 431 11 49.



ZÄME SY

SINGE... und zäme sy

Montag, 1. September und 13. Oktober, 13.30 Uhr

MZA Chramershus

Zäme sy - Spielnachmittag

Mittwoch, 10. September und 8. Oktober, 13.30 Uhr

MZA Chramershus



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

29. Juni

Fabrice Krähenbühl, Chüefershus

20. Juli

Noel Enea, Mateo Enio, Simea Amina,
Mailo Nelo Fuhrer, Thal

Beerdigungen

12. August

Anna Berta Geissbühler-Steiner,
Jg. 1932, Geilisguet
Mit Aufenthalt im Dändlikerhaus

14. August

Katharina (Käthi) Wermuth-Ritter
Jg. 1935, Murerberg
Mit Aufenthalt im Alterszentrum sumia

«Aber by jedem zeigt sich der Geischt so, dass es allne z guet chunnt.»

1. Korinther 12,7

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

HUMOR



"Golfplatz"



Vorschau

08.09.2025	20:00 Uhr	Informationsveranstaltung zur Gemeindeversammlung vom 30.11.2025
21.10.2025	19:30 Uhr	Informationsveranstaltung "Bauen in der Landwirtschaftszone"
26.11.2025	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindeverwaltung Trachselwald

Telefon 034 431 14 78
gemeinde@trachselwald.ch
www.trachselwald.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen

Feuerwehr-Notruf

Telefon 118

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon 144

REGA

Telefon 1414
